

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 17. Februar 1964

Blatt 343

Geehrte Redaktion!

=====

Am Freitag dieser Woche hält Vizebürgermeister Hans Mandl in der Wiener Secession eine Pressekonferenz ab, bei der sowohl die Erneuerung des Gebäudes wie auch dessen Wiedereröffnung für die Festwochen-Ausstellung "Wien um 1900" besprochen werden. Bekanntlich befindet sich die Wiener Secession nach einjähriger Bauzeit im Endstadium der Renovierung, andererseits haben die Vorbereitungen für die genannte Ausstellung bereits begonnen.

Treffpunkt: Freitag, 21. Februar, 11 Uhr, Secession,

Eingang durch das Haupttor.

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Presseführung  
Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Wien erobert Amerika  
=====Zur Amerika Tournee der Wiener Symphoniker: "Tag der Stadt Wien"  
in acht Staaten und 20 Städten

17. Februar (RK) Mit einem großen Paket von Proklamationsurkunden und begeisterten Pressestimmen kehrte Vizebürgermeister und Kulturstadtrat Mandl am Samstag aus Amerika zurück. Vizebürgermeister Mandl hatte die Wiener Symphoniker zu Beginn ihrer Amerika-Tournee begleitet.

Schon die ersten Tage dieser Tournee gestalteten sich zu einer wahren Triumphfahrt unserer Symphoniker. Mit den Urkunden, die der Vizebürgermeister mitgebracht hat, wurden in verschiedenen amerikanischen Bundesstaaten und Städten fast alle Tage der Konzerttournee zu "Tagen der Stadt Wien" proklamiert.

In folgenden US-Bundesstaaten wird ein "Tag der Stadt Wien" abgehalten: Kentucky (16. Februar), Illinois (23. Februar), Ohio (27. Februar), Pennsylvania (4. März), Rhode Island (7. März), Massachusetts (8. März), New Jersey (11. März) und Connecticut (12. März).

Die Städte, in denen ein "Tag der Stadt Wien" gefeiert wird, sind: New York (7. Februar), Hempstead (8. Februar), Englewood (10. Februar), Indianapolis (15. Februar), Lexington (16. Februar), Lafayette (17. Februar), West Lafayette (17. Februar), Cincinnati (18. Februar), East Lansing (19. Februar), Ann Arbor (20. Februar), Detroit (21. Februar), Champaign (25. Februar), Cleveland (28. Februar), Ithaca (3. März), Schenectady (5. März), Burlington (6. März), Providence (7. März), New Brunswick (11. März), Hartford (12. März), Plymouth (13. März).

Die Amerika-Tournee der Wiener Symphoniker führt vom 5. Februar bis 16. März durch zahlreiche Städte. In 32 Konzerten werden dabei acht verschiedene Programme mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert, Bruckner, Brahms, Richard Strauss, Locatelli, Hindemith und Webern zu Gehör gebracht.

Das Interesse an Wien ist so groß, daß der New Yorker Bürgermeister Robert Wagner die Absicht geäußert hat, zu den dies-  
jährigen Wiener Festwochen in die österreichische Bundeshaupt-  
stadt zu kommen.

- - -

Rendezvous im Weltraum: Venus trifft Jupiter  
=====

17. Februar (RK) Am Donnerstag, dem 27. Februar, gibt es im Weltraum ein bemerkenswertes Rendezvous: die Venus wird in nächster Nähe am Riesenplaneten Jupiter vorbeiziehen. Die Entfernung wird dabei nur eineinhalb Grade betragen, das sind drei Vollmondbreiten. Wie es sich gehört, findet diese Begegnung am Abend statt, und zwar von 17.30 bis 20.30 Uhr. Noch näher allerdings wird die Venus am Stern Zeta Piscium (Zeta im Sternbild Fische) vorbeiwandern, der sich an diesem Tag zwischen Venus und Jupiter befindet; der Abstand beträgt hier nur 50 Bogenminuten.

Gelegenheit zur Beobachtung dieser Erscheinung bietet die Urania-Sternwarte (Eingang Turmstiege) mit ihrem 26 Zentimeter-Cassegrain-Spiegelteleskop.

Geehrte Redaktion!

Nähere Auskünfte erteilt die Urania-Sternwarte, Telefon 72-61-91.

- - -

Neues Landesgesetzblatt  
=====

17. Februar (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält die Tierzuchtförderungsverordnung, die von der Wiener Landesregierung auf Grund des Tierzuchtförderungsgesetzes beschlossen wurde.

Das Landesgesetzblatt ist um drei Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Mehr als drei Millionen Schilling für die Ausstattung von Schulen  
=====

17. Februar (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat für die Installation von Waschbecken und Brausebädern in Turnsälen, Physiksälen und Werkstätten von allgemeinbildenden Pflichtschulen 1,200.000 Schilling bewilligt. Mit diesem Betrag werden im Zuge der Modernisierung von 16 Schulhäusern sanitäre Anlagen angeschafft und eingebaut werden.

Im einzelnen handelt es sich dabei um folgende Schulgebäude: 2, Holzhausergasse 5, Schönngasse 2; 3, Kleistgasse 12; 4, Phorugasse 10; 5, Margaretenstraße 103; 9, Grünentorgasse 9; 10, Hebbelplatz 1; 12, Bischoffgasse 10; 13, Speisinger Straße 44; 14, Kienmayergasse 41; 16, Roterdstraße 1, Lorenz Mandl-Gasse 56; 17, Wichtelgasse 67; 19, Kreindlgasse 24; 20, Staudingergasse 6; 21, Brünner Straße 139.

In der gleichen Sitzung des Kulturausschusses wurde die Beschaffung von Schulmöbeln für Klassenzimmer, Direktionskanzleien und Lehrmittelzimmer der heuer für die Modernisierung vorgesehenen Schulen genehmigt. Dabei handelt es sich um 960.000 Schilling für 150 Buchwandtafeln, 270 Kasten, 400 Sessel, 50 Auflagetische, 300 Dämmplatten sowie verschiedene Spezialgeräte.

Da beabsichtigt ist, im Lauf dieses Jahres weitere 62 Lehrerzimmer in verschiedenen Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens neu einzurichten, hat der Kulturausschuß außerdem 850.000 Schilling für die Beschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, die in diesen Räumen Aufstellung finden sollen, genehmigt.

- - -

Freie Ärztestelle  
=====

17. Februar (RK) Im C.M. Frank-Kinderspital in Lilienfeld wird die im Personalstand des Wilhelminenspitals der Stadt Wien geführte Stelle eines ärztlichen Vorstandes besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 15. März 1964 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 351, zu richten.

- - -

Ehrengeschenke der Stadt Wien für Österreichs Olympia-Sieger  
=====

17. Februar (RK) Morgen, Dienstag, werden die österreichischen Olympia-Sieger 1964 und die übrigen Bestplatzierten unseres Olympia-Teams in Wien eintreffen und feierlich empfangen werden. Es kommen nach Wien: Christl Haas, Regine Heitzer, Edith Zimmermann, Traudl Hecher, Helene Thurner, Josef Stiegler, Egon Zimmermann, Josef Feistmantl, Manfred Stengl, Karl Schranz, Reinhold Durnthaler, Adolf Koxeder, Josef Nairz, Erwin Thaler, Reinhold Senn, Helmut Thaler, Emmerich Danzer und Gerhard Nenning.

Im Bundessportheim in der Blattgasse im 3. Bezirk, wo die 18 Sportler untergebracht sein werden, werden jeden von ihnen ein Ehrengeschenk der Stadt Wien aus Augartenporzellan und ein Glückwunschbrief der Stadtverwaltung erwarten. In dem von den beiden Vizebürgermeistern Slavik und Mandl in Vertretung des verreisten Bürgermeisters unterzeichneten Brief heißt es:

"Sie haben durch Ihren sportlichen Erfolg bei den Olympischen Winterspielen 1964 dazu beigetragen, das Ansehen unseres Vaterlandes Österreich neuerlich in aller Welt zu festigen. Wir beglückwünschen Sie im Namen der Stadt Wien zu Ihren Leistungen und freuen uns, Sie in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Da uns keine Gelegenheit gegeben wurde, Sie im Wiener Rathaus zu empfangen, wollen wir Ihnen auf diesem Wege eine kleine Aufmerksamkeit zur Erinnerung an Ihren Besuch in Wien überreichen. Mögen Ihnen auch in Zukunft sportliche Erfolge treu bleiben!"

Auf Anordnung von Bürgermeister Jonas wird der Weg der Olympia-Sieger an den markantesten Stellen vom Westbahnhof bis zur Blattgasse festlich beflaggt sein.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 17. Februar  
=====

17. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 85 Ochsen, 386 Stiere, 707 Kühe, 216 Kalbinnen, Summe 1.394. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurden: 85 Ochsen, 384 Stiere, 699 Kühe, 213 Kalbinnen, Summe 1.381; unverkauft blieben: 2 Stiere, 8 Kühe, 3, Kalbinnen, Summe 13.

Preise: Ochsen 11.50 bis 14 S, extrem 14.20 bis 14.50 S, Stiere 12 bis 14 S, extrem 14.20 bis 14.30 S, Kühe 10 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.20 S, Kalbinnen 11.80 bis 13 S, extrem 14 bis 14.20 S; Beinlvieh Kühe 8 bis 10 S, Ochsen und Kalbinnen 10 bis 11.60 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 87 Groschen, bei Stieren um 45 Groschen, bei Kühen um 50 Groschen und bei Kalbinnen um 36 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Ochsen 12.32 S, Stiere 13.07 S, Kühe 10.25 S, Kalbinnen 12.43 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 60 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 8. bis 14. Februar wurden 278 Rinder außer Markt bezogen.

- - -